**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 15 (1908)

**Heft:** 28

**Artikel:** Schulreisen auf den schweiz. Bundesbahnen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-535423

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterfunft finden. Auch das Bereinsleben unserer Tage ist für den Lehrer nicht ohne Gefahr. Bedenke, daß du deine Zeit und Kraft hauptsächlich der Schule widmen sollst! Gesundheit und Geld sind zwei Faktoren, die für den Lehrer mehr Wert haben, als für andere Stände".

Die Bemerkungen über Arbeitsschulen, Wiederholungsschule, Sekundarschulen, Refrutenschulen und gewerbliche Fortbildungsschulen übergehen wir, so sehr auch da manche ebenso zeitgemäß als allgemein gültig ist. Wir haben dem tresslichen Berichte sehr viel entnommen, aber wir sind überzeugt, unsere Leserschaft hat die Auszüge gerne gelesen. Die Luzerner Lehrerschaft hat einen Erziehungchef, der ein Ziel hat und dasselbe leise aber konsequent und mannhaft verfolgt, und hat einen Kantonalschulinspektor, der Wahrheiten unvermerkt verzückern kann und auch sehr geheime Schäden im Schulbetriebe zu entdecken versteht. Beide sollen noch lange Jahre an ihren Posten arbeiten, sie tun dem Lande große Dienste.



## \* Schulreisen auf den schweiz. Bundesbahnen.

Am 1. Juli 1908 ift ein neuer Tarif für die Beförderung von Schulen in Kraft getreten. Besonders hervorzuheben ist die Bestimmung betr. Anwendung der Schülertagen für die Lehrer und Lehrerinnnen. Demnach hat fünstig bei Fahrten von Schülern beider Altersstusen und mehreren Lehrer oder Gehrerinen auf die Zahl von 9 bis 15 Schülern jeder Altersstuse ein Lehrer oder eine Lehrerin und auf jede solgende angesangene Serie von sünszehn Schülern der gleichen Altersstuse ein weiterer Lehrer oder eine weitere Lehrerin Anspruch auf Beförderung zur gleichen Tage wie die Schüler. Die Begünstigung der Fahrt zur gleichen Tage wie die Schüler wird keinesfalls Mitgliedern von Schulsommissionen und anderen nicht zum Lehrerpersonal gehörenden Personen bewilligt.

Unverkennbar bebeutet biese Bergünstigung ein schönes, gutgemeintes Entgegenkommen ber Bunbesbahnen gegenüber ber Lehrerschaft. Dob icheint es uns, baß bie eigentlichen Voltsich ullehrer, und barunter find boch unzweifelhaft in erfter Linie die Lehrer an ben öffentlichen Primarschulen zu verfteben, bievon febr menig profitieren. Bobl gablen ibre Schulflaffen meift viele Schuler und tame also einer folden, die Bundesbahnen benühenden Rlaffe obige Bergunftigungen mehreren Lehrern gugute. Aber es ift ja nur eine Lehrfraft an biefer Schule angestellt, und bas Anerbieten ber Bahn wird illusorifc. Souftens konnte etwa die Arbeitslehrerin noch im Betracht kommen. - Anders verhalt es fich an Setundar., Real- oder überhaupt Mittelschulen, mit bem Fachersuftem. Dier wirfen meistens einige Lehrfrafte, benen bann auch bie Bergunftigung zuteil wird. Diefe Angelegenheit legt uns auch noch eine andere Frage nabe. Die Schulen auf bem Lanbe führen nicht alle Jahre Schulreischen per Bahn aus; die Sache fame uns zu boch. Auch find unsere Rinder nicht so begehrlich. Oft tommt es vor, daß ein Schuler mabrend feiner gangen Schulzeit etwa einober zweimal fich auf biefe Beife fein weiteres Baterland befeben fann; bafür haften ihm bann bie Ginbrude fein Lebenlang. Es mare baber nur ein verbienftliches Beginnen ber Bundesbahnen, Die Tagen biefer Schulreifebillets etwas herunterzuseken. Die Schreizerbahnen dem Schweizervolke hat es s. 3. pathetisch geheißen. Wie, wenn man ben Sat ummobeln murbe: "Die Schweizerbahnen - ber Schweizerjugenb"? Wohlverstanden, um in biesem Falle ihr bie prattifche Geographie mehr zu ermöglichen.



Caubstummen- und Schwadfunigen:Anftalt Bobenrain.